

ERKLÄRUNG ÜBER DEN BESITZ ODER ÜBER DIE BESTÄTIGUNG DES BESITZES DER VORAUSSETZUNGEN EINES INNOVATIVEN START-UP-UNTERNEHMENS

(Art. 25, Abs. 2, 2-bis, 2-ter G. Nr. 221/2012 in geltender Fassung)

Der/Die Unterfertigte _____
geboren in _____ (_____)
am ____/____/____, mit folgender Staatsbürgerschaft _____
wohnhaft in _____ (_____)
Straße/Platz _____ Nr. _____
Steuernummer _____ in der Eigenschaft als gesetzliche/r Vertreter/in
der Gesellschaft _____
mit Sitz in _____ (_____)
Straße/Platz _____ Nr. _____
Steuernummer _____ - REA-Nr. _____

im Bewusstsein, dass unwahre Erklärungen, Urkundenfälschung und der Gebrauch falscher Urkunden im Sinne des Strafgesetzbuches laut Art. 76 des D.P.R. 445/2000 bestraft werden und dass er/sie, falls sich aus der durchgeführten Kontrolle die Unwahrhaftigkeit einer der gemachten Erklärungen ergibt, das Anrecht auf die Begünstigungen der eventuell infolge der falschen Erklärung getroffenen Maßnahmen im Sinne der Art. 46 und 47 des D.P.R. 445/2000 verliert,

ERKLÄRT

dass, die oben genannte Gesellschaft, zum Zweck (*eine der folgenden Optionen auswählen*):

- ☐ **A) der Eintragung in die eigene Sondersektion des Handelsregisters** gemäß Art. 25 Abs. 8 des Gesetzes Nr. 221/2012 **oder der Aufrechterhaltung der Eintragung bis zum dritten Jahr nach der Eintragung** in dieser Sondersektion des Handelsregisters;
- ☐ **B) des Weiterverbleibs in der eigenen Sondersektion** des Handelsregisters gemäß Art. 25 Abs. 8 des Gesetzes Nr. 221/2012 **nach Ablauf des dritten Jahres** seit Eintragung in dieser Sondersektion;
- ☐ **C) des Weiterverbleibs in der eigenen Sondersektion** des Handelsregisters gemäß Art. 25 Abs. 8 des Gesetzes Nr. 221/2012 **nach Ablauf von insgesamt fünf Jahren** seit Eintragung in dieser Sondersektion, **für den Übergang zur 'Scale-up'-Phase**;

im Besitz der Voraussetzungen eines **innovativen Start-up-Unternehmens**, wie nachfolgend aufgelistet, gemäß Art. 25 Abs. 2 Buchstaben a-bis) bis g) des GD Nr. 179/2012 (umgewandelt in Gesetz Nr. 221/2012) in geltender Fassung ist:

- es handelt sich um ein **Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen** im Sinne der Empfehlung 2003/361/CE der Kommission vom 6. Mai 2003;

Hinweis:

- ein **Kleinstunternehmen** beschäftigt weniger als 10 Personen (Vollzeitäquivalente) und erzielt einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Millionen Euro;

- ein **kleines Unternehmen** beschäftigt weniger als 50 (Vollzeitäquivalente) Personen und erzielt einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro;
- ein **mittleres Unternehmen** beschäftigt weniger als 250 Personen (Vollzeitäquivalente) und erzielt einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro.

Vorbehaltlich besonderer Fälle ist ein Unternehmen kein KMU, wenn 25 % oder mehr seines Kapitals oder seiner Stimmrechte direkt oder indirekt von einer oder mehreren öffentlichen Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts einzeln oder gemeinsam kontrolliert werden (Art. 3 Abs. 4 der Anlage zur Empfehlung).

Die zur Berechnung der oben genannten Mitarbeiterzahl und finanziellen Kennzahlen verwendeten Daten beziehen sich auf den letzten abgeschlossenen Jahresabschluss und werden auf Jahresbasis berechnet. Sie gelten ab dem Abschlussstichtag (Art. 4 Abs. 1 der Anlage zur Empfehlung)

Bei neu gegründeten Unternehmen, deren Jahresabschluss noch nicht erstellt wurde, werden die Mitarbeiter- und Finanzdaten auf Basis einer Schätzung für das laufende Geschäftsjahr angenommen.

Die oben genannten Schwellenwerte dürfen in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren weder im einen noch im anderen Punkt pro Jahr überschritten werden (Art. 4 Abs. 2 der Anlage zur Empfehlung), unter Berücksichtigung der Einstufung des Start-ups als verbundenes, beteiligtes oder eigenständiges Unternehmen zu anderen Unternehmen (Art. 3 der Anlage zur Empfehlung).

Im Falle von verbundenen oder beteiligten Unternehmen sind die oben genannten finanziellen Schwellenwerte und Mitarbeiterzahlen unter Berücksichtigung folgender Kriterien einzuhalten: Die Daten der mit dem innovativen Start-up verbundenen Unternehmen sind vollständig hinzuzuzählen. Die Daten der beteiligten Unternehmen sind anteilig entsprechend dem Beteiligungsverhältnis gemäß Art. 6 der Anlage zur Empfehlung hinzuzuzählen.

Im Allgemeinen werden die oben genannten Mitarbeiter- und Finanzkennzahlen gemäß den Kriterien der Artikel 4, 5 und 6 der Anlage zur Empfehlung berechnet. Der **offizielle Leitfaden der Europäischen Kommission** zur Berechnung und Kontrolle ist verfügbar unter: <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/42921/attachments/1/translations/de/renditions/native>

- ist gegründet und übt die unternehmerische Tätigkeit seit nicht mehr als sechzig Monaten aus; (Voraussetzung entfällt bei Auswahl der Option C);
- ist gemäß Artikel 73 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 917 vom 22. Dezember 1986 in Italien oder in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem Staat, der dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum beigetreten ist, ansässig, sofern es eine Produktionsstätte oder eine Filiale in Italien unterhält;
- die Gesamtleistung des Jahres, aufgrund des letzten, innerhalb von sechs Monaten ab Ende des Geschäftsjahres genehmigten Jahresabschlusses, beträgt nicht mehr 5 Millionen Euro (diese Voraussetzung ist erforderlich und gilt ab dem zweiten Jahr der Tätigkeit als Eigenbescheinigung);
- keine Gewinne ausschüttet oder ausgeschüttet hat;
- als Gesellschaftszweck ausschließlich oder vorwiegend die Entwicklung, die Herstellung und die Vermarktung von innovativen Produkten oder Dienstleistungen von hohem technologischem Gehalt verfolgt, wobei keine vorherrschende Agentur- und Beratungstätigkeit ausgeübt wird;

- nicht infolge einer Gesellschaftverschmelzung bzw. -spaltung oder der Abtretung eines Betriebes oder eines Betriebszweigs gegründet worden ist;

ERKLÄRT WEITERS

- **falls Option A) gewählt wurde**, dass die oben genannte Gesellschaft über mindestens eine der folgenden zusätzlichen Voraussetzungen gemäß Art. 25 Abs. 2 Buchstabe h) Gesetz Nr. 221/2012 verfügt (*mindestens eine der folgenden Optionen ankreuzen*):
 - ☐ die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen 15 % oder mehr des höheren Betrags zwischen Kosten und Gesamtwert der Produktion des innovativen Start-up Unternehmens. Von der Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind die Ausgaben für den Kauf und der Miete der Immobilien ausgeschlossen. Zusätzlich zu dem, was von den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehen ist, gelten als Ausgaben für Forschung und Entwicklung: die Ausgaben für die vorwettbewerbliche und wettbewerbliche Entwicklung, wie Erprobung, Anfertigung von Prototypen und Entwicklung des Businessplans, die Ausgaben für Gründungsdienstleistungen seitens zertifizierter Gründerzentren, die Bruttokosten des internen Personals und der externen Berater, die in die Forschung und Entwicklung einbezogen wurden, einschließlich der Gesellschafter und Verwalter, die Anwaltskosten für die Registrierung und den Schutz von Urheberrechten, Nutzungsbedingungen und Nutzungslizenzen. Die Ausgaben ergeben sich aus dem letzten genehmigten Jahresabschluss und sind im Anhang dazu erläutert. Liegt für das erste Jahr des Bestehens noch kein Jahresabschluss vor, ergeben sich die getätigten Ausgaben aus einer Erklärung, die vom gesetzlichen Vertreter des innovativen Start-up-Unternehmens zu unterzeichnen ist.
 - gibt den Besitz dieser Voraussetzung unter dem entsprechenden Code 066 auf den Formularen des Handelsregisters an;
 - ☐ Einsatz als Beschäftigte oder Mitarbeiter auf welcher Vertragsbasis auch immer, mit einem Anteil von mindestens einem Drittel der gesamten Arbeitskräfte, von Personal im Besitz eines Forschungsdoktorats, oder das an einer italienischen oder ausländischen Universität ein Forschungsdoktorat absolviert, oder das den Universitätsabschluss besitzt und für wenigstens drei Jahre nachweislich eine Forschungsaktivität bei öffentlichen oder privaten Forschungsinstituten in Italien oder im Ausland ausgeübt hat, oder, mit einem Anteil von mindestens zwei Dritteln der gesamten Arbeitskräfte, von Personal mit einem Masterabschluss im Sinne von Artikel 3 der Regelung laut Dekret des Ministers für Unterricht, Hochschulwesen und Forschung Nr. 270 vom 22. Oktober 2004.
 - gibt den Besitz dieser Voraussetzung unter dem entsprechenden Code 067 auf den Formularen des Handelsregisters an;
 - ☐ ist Inhaber, Besitzer oder Lizenznehmer von mindestens einem gewerblichen Schutzrecht, einer industriellen, biotechnologischen Erfindung, einer Produkt-Topografie im Bereich Halbleiter oder einer neuen Pflanzensorte, oder ist Rechteinhaber eines beim öffentlichen Sonderregister für Computerprogramme registrierten Computerprogramms, sofern diese Schutzrechte mit dem Zweck und der Tätigkeit des Unternehmens zusammenhängen.
 - gibt den Besitz dieser Voraussetzung unter dem entsprechenden Code 068 auf den Formularen des Handelsregisters an;
- **falls Option B) gewählt wurde**, dass die oben genannte Gesellschaft über mindestens eine der folgenden zusätzlichen Voraussetzungen gemäß Art. 25 Abs. 2-bis Gesetz Nr. 221/2012 verfügt (*mindestens eine der folgenden Optionen ankreuzen*):

Hinweis:

- Innovative Start-up-Gesellschaften, die am 18.12.2024 bereits in der Sondersektion eingetragen sind, haben das Recht, über das dritte Jahr hinaus darin zu verbleiben, sofern eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllt wird: a) Start-ups, die mehr als 18 Monate im Register eingetragen sind, innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des dritten Jahres; b) Start-ups, die weniger als 18 Monate im Register eingetragen sind, innerhalb von 6 Monaten nach dem vorgenannten Ablauf (Art. 29 G. Nr. 193/2024).

- ☐ Erhöhung des Anteils der Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 25 % im Verhältnis zum höheren Betrag zwischen Kosten und Gesamtwert der Produktion des innovativen Start-up-Unternehmens. Von der Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind die Ausgaben für den Kauf und der Miete der Immobilien ausgeschlossen. Zusätzlich zu dem, was von den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehen ist, gelten als Ausgaben für Forschung und Entwicklung: die Ausgaben für die vorwettbewerbliche und wettbewerbliche Entwicklung, wie Erprobung, Anfertigung von Prototypen und Entwicklung des Businessplans, die Ausgaben für Gründungsdienstleistungen seitens zertifizierter Gründerzentren, die Bruttokosten des internen Personals und der externen Berater, die in die Forschung und Entwicklung einbezogen wurden, einschließlich der Gesellschafter und Verwalter, die Anwaltskosten für die Registrierung und den Schutz von Urheberrechten, Nutzungsbedingungen und Nutzungslizenzen. Die Ausgaben ergeben sich aus dem letzten genehmigten Jahresabschluss und sind im Anhang dazu erläutert;
- ☐ Abschluss von mindestens einem Erprobungsvertrag mit einer öffentlichen Verwaltung gemäß Artikel 158 Absatz 2 Buchstabe b) des Gesetzesdekrets vom 31. März 2023, Nr. 36;
- ☐ Feststellung eines Anstiegs der Umsatzerlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens oder jedenfalls gemäß Position A1) der Gewinn- und Verlustrechnung laut Artikel 2425 des italienischen Zivilgesetzbuches, oder eines Anstiegs der Beschäftigung, jeweils um mehr als 50 % zwischen dem zweiten und dem dritten Jahr;
- ☐ Bildung einer Kapitalrücklage von über 50.000 Euro durch Erlangung einer Finanzierung mit Einzahlung oder durch eine Kapitalerhöhung mit Aufgeld, die zu einer Beteiligung von höchstens einer Minderheitsbeteiligung durch einen professionellen Drittinvestor, ein zertifiziertes Gründerzentrum oder einen zertifizierten Beschleuniger, einen beaufsichtigten Investor, einen Business Angel oder durch eine mittels einer zugelassenen Plattform durchgeführte Equity-Crowdfunding-Kampagne führt; sowie eine Erhöhung der Quote der Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 20 %, wie in Artikel 25 Absatz 2 Buchstabe h) Ziffer 1 des Gesetzes Nr. 221/2012 festgelegt. (Erhöhung der Quote der Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 20 % im Verhältnis zum höheren Betrag zwischen Kosten und Gesamtwert der Produktion des innovativen Start-up-Unternehmens. Von der Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind die Ausgaben für den Kauf und der Miete der Immobilien ausgeschlossen. Zusätzlich zu dem, was von den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehen ist, gelten als Ausgaben für Forschung und Entwicklung: die Ausgaben für die vorwettbewerbliche und wettbewerbliche Entwicklung, wie Erprobung, Anfertigung von Prototypen und Entwicklung des Businessplans, die Ausgaben für Gründungsdienstleistungen seitens zertifizierter Gründerzentren, die Bruttokosten des internen Personals und der externen Berater, die in die Forschung und Entwicklung einbezogen wurden, einschließlich der Gesellschafter und Verwalter, die Anwaltskosten für die Registrierung und den Schutz von Urheberrechten, Nutzungsbedingungen und Nutzungslizenzen; Die Ausgaben ergeben sich aus dem letzten genehmigten Jahresabschluss und sind im Anhang dazu erläutert);
- ☐ Erlangung von mindestens einem Patent.

- **Wenn die vorherige Option C) ausgewählt wurde,** dass die oben genannte Gesellschaft über mindestens eine der folgenden zusätzlichen Voraussetzungen gemäß Art. 25 Abs. 2-ter Gesetz Nr. 221/2012 verfügt (*mindestens eines der folgenden Kästchen ankreuzen*):

- ☐ Kapitalerhöhung mit Aufgeld durch ein Organ für kollektive Kapitalanlagen in Höhe von mehr als 1 Million Euro je Verlängerungszeitraum;
- ☐ Anstieg der Umsatzerlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens oder jedenfalls gemäß Position A1) der Gewinn- und Verlustrechnung laut Artikel 2425 des italienischen Zivilgesetzbuches von jährlich mehr als 100 %.

Falls das oben genannte Unternehmen beabsichtigt, als innovatives Start-up-Unternehmen mit sozialer Ausrichtung gemäß Art. 25, Abs. 4, GD Nr. 179/2012 eingestuft zu werden,

- ☐ wird erklärt, dass:
 - ✓ a) es **ausschließlich** in einem oder mehreren der Bereiche laut Art. 2, Abs. 1, des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 155 vom 24. März 2006, tätig ist;
 - ✓ b) es diesen Bereich/diese Bereiche unter dem entsprechenden Code 034 auf den Formularen des Handelsregisters angeben wird;
 - ✓ c) durch die Tätigkeit in diesem Bereich/diesen Bereichen die Verwirklichung eines Zweckes im Interesse der Allgemeinheit erfüllt wird;
 - ✓ d) sich verpflichtet, die erzielten sozialen Auswirkungen aufzuzeigen.

Der/Die Unterfertigte erklärt zudem:

- ☐ sich zu verpflichten, infolge der Ersteintragung in die Sondersektion, innerhalb der nachfolgenden dreißig Tage das eigene **persönliche Profil** auf dem Portal **startup.registroimprese.it** zu vervollständigen;

oder (falls die Eintragung bereits besteht)

- ☐ bereits das eigene **persönliche Profil** auf dem Portal **startup.registroimprese.it** nach der **Hinterlegung des Jahresabschlusses** und **innerhalb sechs Monaten nach dem Abschluss des Geschäftsjahres** (unbeschadet der längeren Frist gemäß Art. 25, Abs. 15) bestätigt bzw. aktualisiert zu haben, als Voraussetzung für die Übermittlung dieser Erklärung an die Handelskammer mittels der vereinheitlichten Meldung.
Er/Sie ist sich bewusst, dass das Verfahren zur Bestätigung der Voraussetzungen **eingestellt wird**, falls das Profil nicht ausgefüllt wird, und somit bei Überschreiten der obengenannten Frist der **Sonderstatus als innovatives Start-up verfällt** und kein Anspruch mehr auf die entsprechenden Begünstigungen besteht.

Ort und Datum: _____, am ____/____/____

Dieses Formular muss ausgefüllt, im Format PDF/A-1b oder PDF/A-2b gespeichert, vom Erklärenden mit digitaler Unterschrift unterzeichnet und der Meldung mit dem Dokumentencode D30 beigelegt werden.

Aufklärungsschreiben im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO) zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und des Datenschutzkodexes gemäß gesetzestretendem Dekret Nr. 196 vom 30.06.2003.

Gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO) und Art. 13 des gesetzestretenden Dekrets Nr. 196, vom 30. Juni 2003 (Datenschutzkodex) wird mitgeteilt, dass die der Handelskammer im Rahmen des Verfahrens, zu dem diese Ersatzerklärung gehört, zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen hinsichtlich der von der Handelskammer verwalteten Register, Verzeichnisse, Listen und Aufstellungen, des Gesetzes Nr. 241/90 in Sachen Transparenz der Verwaltungstätigkeit und des Rechts auf Zugang zu den Akten und schließlich, sofern vereinbar, der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 und des GvD 196/2003 in Sachen Datenschutz sowohl mit IT Systemen als auch in anderer Weise verarbeitet werden. Wie sich aus dem Zweck der Datensammlung ergibt, ist die Mitteilung dieser Daten für die korrekte Abwicklung des Verfahrens unerlässlich. Bei ausbleibender, fehlerhafter oder unvollständiger Mitteilung dieser Daten kann die Körperschaft ihren Aufgaben nicht nachkommen oder haftet auf jeden Fall nicht für die negativen Folgen, die sich daraus eventuell für den Betreffenden ergeben. Diese Daten werden Dritten in den von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Grenzen und mit den dort festgelegten Modalitäten zur Verfügung gestellt. Sie werden außerdem den anderen Subjekten des Handelskammersystems zur Verfügung gestellt, da sie für die Wahrnehmung der jeweiligen institutionellen Aufgaben notwendig sind. In Bezug auf diese Daten kann das Subjekt, auf das sie sich beziehen, die Rechte laut Art. 7 des GvD 196/2003 nach vorheriger Überprüfung der Vereinbarkeit mit den Bestimmungen, die das jeweilige Verfahren regeln, in dessen Rahmen die Daten gesammelt wurden und von dieser Körperschaft aufbewahrt werden, ausüben. Verantwortlicher der mitgeteilten Daten ist die Handels-, Industrie-, Handwerk-, Tourismus- und Landwirtschaftskammer.

**DICHIARAZIONE DI POSSESSO O DI CONFERMA DEL POSSESSO DEI REQUISITI DI
IMPRESA STARTUP INNOVATIVA**

(art. 25, comma 2, 2-bis, 2-ter L. n. 221/2012 e successive modificazioni)

Il/La sottoscritto/a _____
nato/a a _____ (_____)
il ____/____/____, di cittadinanza _____
residente a _____ (_____)
in via/piazza _____ n. _____
codice fiscale _____ in qualità di legale rappresentante
della società _____
con sede a _____ (_____)
in via/piazza _____ n. _____
codice fiscale _____ - n. REA _____

consapevole che la dichiarazione mendace, la falsità negli atti e l'uso di atti falsi sono puniti ai sensi del codice penale secondo quanto previsto dall'art. 76 del D.P.R. 445/2000 e che, se dal controllo effettuato, emergerà la non veridicità del contenuto di taluna delle dichiarazioni rese, decadrà dai benefici conseguenti al provvedimento eventualmente emanato sulla base della dichiarazione non veritiera, ai sensi degli art. 46 e 47 del D.P.R. 445/2000

DICHIARA

che la su indicata società, al fine (*opzionare una delle scelte seguenti*):

- ☐ **A)** della sua **iscrizione nella apposita sezione speciale** del Registro Imprese di cui all'art. 25 comma 8 della L. 221/2012 **oppure il mantenimento dell'iscrizione fino al terzo anno dall'iscrizione** nella stessa sezione speciale;
- ☐ **B)** della sua **permanenza nella apposita sezione speciale** del Registro Imprese in di cui all'art. 25 comma 8 della L. 221/2012 **dopo la conclusione del terzo anno** dall'iscrizione della medesima sezione speciale;
- ☐ **C)** della sua **permanenza nella apposita sezione speciale** del Registro Imprese di cui all'art. 25 comma 8 della L. 221/2012 **dopo la conclusione dei cinque anni complessivi** dall'iscrizione nella medesima sezione speciale, **per il passaggio alla fase di "scale-up"**;

è in possesso dei requisiti di **impresa startup innovativa**, di seguito elencati, previsti dall'art. 25 comma 2 lettere dalla a-bis) alla g) del DL 179/2012 (conv. L. 221/2012) e successive modificazioni:

- è una microimpresa o una piccola impresa o una media impresa, come definita dalla Raccomandazione 2003/361/CE della Commissione del 6 maggio 2003;

N.B.:

- la **micro impresa** occupa meno di 10 persone (effettivi) e realizza un fatturato annuo o un totale di bilancio annuo non superiori a 2 milioni di euro;
- la **piccola impresa** occupa meno di 50 persone (effettivi) e realizza un fatturato annuo o un totale di bilancio non superiori a 10 milioni di euro;
- la **media impresa** occupa meno di 250 persone (effettivi) e realizza un fatturato annuo non superiore a 50 milioni di euro oppure ha un totale di bilancio annuo non superiore a 43 milioni di euro.

Salvi casi particolari, un'impresa non può essere considerata PMI se almeno il 25% del suo capitale o dei suoi diritti di voto è controllato direttamente o indirettamente da uno o più organismi collettivi pubblici o enti pubblici, a titolo individuale o congiuntamente (art. 3, par. 4 dell'Allegato alla Raccomandazione). I dati impiegati per calcolare il personale effettivo e gli importi finanziari sopra indicati riguardano l'ultimo esercizio contabile chiuso e vengono calcolati su base annua. Essi sono presi in considerazione a partire dalla data di chiusura dei conti (art. 4 par. 1 dell'Allegato alla Raccomandazione). In caso di impresa di nuova costituzione, i cui conti non sono ancora stati chiusi, i dati dei dipendenti e finanziari sono oggetto di una stima in buona fede ad esercizio in corso. Le soglie previste non devono essere superate, nell'uno o nell'altro senso e su base annua, per due esercizi consecutivi (art. 4, paragrafo 2 dell'Allegato alla Raccomandazione) tenendo conto dell'inquadramento della società startup quale impresa collegata, associata o autonoma rispetto ad altre imprese (art. 3 dell'Allegato alla Raccomandazione). In caso di imprese collegate o associate, le soglie finanziarie e dei dipendenti sopra indicate vanno rispettate sommando, ai dati della società startup innovativa, interamente i dati delle imprese collegate alla stessa, e percentualmente i dati delle imprese associate alla stessa, con le modalità previste dall'art. 6 dell'Allegato alla Raccomandazione. In generale, i dati del personale e degli importi finanziari sopra richiamati vengono calcolati secondo i criteri previsti dagli articoli 4, 5 e 6 dell'Allegato alla Raccomandazione. La **Guida ufficiale della Commissione Europea** che illustra come svolgere i calcoli e i controlli è disponibile in

<https://ec.europa.eu/docsroom/documents/42921/attachments/1/translations/de/renditions/nativ>

e

- è costituita e svolge attività d'impresa da non più di sessanta mesi (requisito non richiesto se è stata scelta l'opzione C);
- è residente in Italia ai sensi dell'articolo 73 del decreto del Presidente della Repubblica 22 dicembre 1986, n. 917, o uno degli Stati membri dell'Unione europea o in Stati aderenti all'Accordo sullo spazio economico europeo, purché abbia una sede produttiva o una filiale in Italia;
- il totale del valore della produzione annua, così come risultante dall'ultimo bilancio approvato entro sei mesi dalla chiusura dell'esercizio, non è superiore a 5 milioni di euro (il requisito è richiesto e si intende autocertificato a partire dal secondo anno di attività);
- non distribuisce, e non ha distribuito, utili;
- ha, quale oggetto sociale esclusivo o prevalente, lo sviluppo, la produzione e la commercializzazione di prodotti e servizi innovativi ad alto valore tecnologico e non svolge attività prevalente di agenzia e di consulenza;
- non è stata costituita da una fusione, scissione societaria o a seguito di cessione di azienda o di ramo di azienda;

DICHIARA INOLTRE

- **se si è selezionata l'opzione A)**, che la suindicata società possiede i seguenti ulteriori requisiti, previsti dall'art. 25 comma 2 lettera h) L. 221/2012 (*apporte una croce su almeno una delle scelte seguenti*):
 - ☐ le spese in ricerca e sviluppo sono uguali o superiori al 15 per cento del maggiore valore fra costo e valore totale della produzione della startup innovativa. Dal computo per le spese in ricerca e sviluppo sono escluse le spese per l'acquisto e la locazione di beni immobili. Ai fini di questo provvedimento, in aggiunta a quanto previsto dai principi contabili, sono altresì da annoverarsi tra le spese in ricerca e sviluppo: le spese relative allo sviluppo precompetitivo e competitivo, quali sperimentazione, prototipazione e sviluppo del business plan, le spese relative ai servizi di incubazione forniti da incubatori certificati, i costi lordi di personale interno e consulenti esterni impiegati nelle attività di ricerca e sviluppo, inclusi soci ed amministratori, le spese legali per la registrazione e protezione di proprietà intellettuale, termini e licenze d'uso. Le spese risultano dall'ultimo bilancio approvato e sono descritte in nota integrativa. In assenza di bilancio nel primo anno di vita, la loro effettuazione è assunta tramite dichiarazione sottoscritta dal legale rappresentante della startup innovativa.
 - Indica il possesso di tale requisito nell'apposito codice 066 della modulistica registro imprese;
 - ☐ impiego come dipendenti o collaboratori di qualsiasi titolo, in percentuale uguale o superiore al terzo della forza lavoro complessiva, di personale in possesso di titolo di dottorato di ricerca o che sta svolgendo un dottorato di ricerca presso un'università italiana o straniera, oppure in possesso di laurea e che abbia svolto, da almeno tre anni, attività di ricerca certificata presso istituti di ricerca pubblici o privati, in Italia o all'estero, ovvero, in percentuale uguale o superiore a due terzi della forza lavoro complessiva, di personale in possesso di laurea magistrale ai sensi dell'articolo 3 del regolamento di cui al decreto del Ministro dell'istruzione, dell'università e della ricerca 22 ottobre 2004, n. 270.
 - Indica il possesso di tale requisito nell'apposito codice 067 della modulistica registro imprese;
 - ☐ sia titolare o depositario o licenziatario di almeno una privativa industriale relativa a una invenzione industriale, biotecnologica, a una topografia di prodotto a semiconduttori o a una nuova varietà vegetale ovvero sia titolare dei diritti relativi ad un programma per elaboratore originario registrato presso il Registro pubblico speciale per i programmi per elaboratore, purché tali privative siano direttamente afferenti all'oggetto sociale e all'attività d'impresa.
 - Indica il possesso di tale requisito nell'apposito codice 068 della modulistica registro imprese;
- **se si è selezionata la precedente opzione B)**, che la suindicata società possiede almeno uno dei seguenti ulteriori requisiti, previsti dall'art. 25 comma 2-bis L. n. 221/2012 (*apporte una croce su almeno una delle scelte seguenti*):

N.B.:

- le società startup innovative già iscritte nella sezione speciale alla data del 18.12.2024 hanno diritto di permanervi oltre il terzo anno a condizione che il raggiungimento di uno dei requisiti seguenti avvenga: a) in caso di start-up iscritte nel registro da oltre diciotto mesi, entro dodici mesi dalla scadenza del terzo anno; b) in caso di start-up iscritte nel registro da meno di diciotto mesi, entro sei mesi dalla predetta scadenza (art. 29 L. n. 193/2024).

- ☐ incremento al 25 per cento della percentuale delle spese di ricerca e sviluppo rispetto al maggiore valore fra costo e valore totale della produzione della startup innovativa. Dal

computo per le spese in ricerca e sviluppo sono escluse le spese per l'acquisto e la locazione di beni immobili. Ai fini di questo provvedimento, in aggiunta a quanto previsto dai principi contabili, sono altresì da annoverarsi tra le spese in ricerca e sviluppo: le spese relative allo sviluppo precompetitivo e competitivo, quali sperimentazione, prototipazione e sviluppo del business plan, le spese relative ai servizi di incubazione forniti da incubatori certificati, i costi lordi di personale interno e consulenti esterni impiegati nelle attività di ricerca e sviluppo, inclusi soci ed amministratori, le spese legali per la registrazione e protezione di proprietà intellettuale, termini e licenze d'uso. Le spese risultano dall'ultimo bilancio approvato e sono descritte in nota integrativa;

- ☐ stipulazione di almeno un contratto di sperimentazione con una pubblica amministrazione ai sensi dell'articolo 158, comma 2, lettera b), del codice dei contratti pubblici, di cui al decreto legislativo 31 marzo 2023, n. 36;
- ☐ registrazione di un incremento dei ricavi derivanti dalla gestione caratteristica dell'impresa o comunque individuati alla voce A1) del conto economico, di cui all'articolo 2425 del codice civile, o dell'occupazione, superiore al 50 per cento dal secondo al terzo anno;
- ☐ costituzione di una riserva patrimoniale superiore a 50.000 euro, attraverso l'ottenimento di un finanziamento convertendo, o un aumento di capitale a sovrapprezzo che porti ad una partecipazione non superiore a quella di minoranza da parte di un investitore terzo professionale, di un incubatore o di un acceleratore certificato, di un investitore vigilato, di un business angel, ovvero attraverso un equity crowdfunding svolto tramite piattaforma autorizzata, e incremento al 20 per cento della percentuale delle spese di ricerca e sviluppo, come definite dall'art. 25, comma 2, lettera h), numero 1) Legge n. 221/2012 (incremento al 20 per cento della percentuale delle spese di ricerca e sviluppo rispetto al maggiore valore fra costo e valore totale della produzione della startup innovativa. Dal computo per le spese in ricerca e sviluppo sono escluse le spese per l'acquisto e la locazione di beni immobili. Ai fini di questo provvedimento, in aggiunta a quanto previsto dai principi contabili, sono altresì da annoverarsi tra le spese in ricerca e sviluppo: le spese relative allo sviluppo precompetitivo e competitivo, quali sperimentazione, prototipazione e sviluppo del business plan, le spese relative ai servizi di incubazione forniti da incubatori certificati, i costi lordi di personale interno e consulenti esterni impiegati nelle attività di ricerca e sviluppo, inclusi soci ed amministratori, le spese legali per la registrazione e protezione di proprietà intellettuale, termini e licenze d'uso. Le spese risultano dall'ultimo bilancio approvato e sono descritte in nota integrativa)
- ☐ ottenimento di almeno un brevetto.

- **se si è selezionata la precedente opzione C)**, che la suindicata società possiede almeno uno dei seguenti ulteriori requisiti, previsti dall'art. 25 comma 2-ter L. 221/2012 (*apporre una croce su almeno una delle scelte seguenti*):

- ☐ aumento di capitale a sovrapprezzo da parte di un organismo di investimento collettivo del risparmio, di importo superiore a 1 milione di euro, per ciascun periodo di estensione;
- ☐ incremento dei ricavi derivanti dalla gestione caratteristica dell'impresa o comunque individuati alla voce A1) del conto economico, di cui all'articolo 2425 del codice civile, superiore al 100% annuo.

Nel caso in cui intenda qualificare la su indicata impresa come startup innovativa a vocazione sociale, ai sensi dell'art. 25, comma 4, del DL 179/2012,

- ☐ dichiara che:
 - ✓ a) opera in **via esclusiva** in uno o più dei settori indicati all'articolo 2, comma 1, del decreto legislativo 24 marzo 2006, n. 155;

- ✓ b) indica tale/i settore/i nell'apposito codice 034 della modulistica registro imprese;
- ✓ c) dichiara di realizzare, operando in tale/i settore/i, una finalità d'interesse generale;
- ✓ d) si impegna a dare evidenza dell'impatto sociale prodotto.

Il sottoscritto inoltre dichiara che:

- ☐ a seguito della prima iscrizione nella sezione speciale, entro i trenta giorni successivi, si impegna al completamento del proprio **profilo personalizzato** sul portale **startup.registroimprese.it**;

oppure (per i soggetti già iscritti)

- ☐ ha già provveduto alla conferma del proprio **profilo personalizzato** sul portale **startup.registroimprese.it** o al suo aggiornamento, dopo il **deposito del bilancio ed entro sei mesi dalla chiusura dell'esercizio** (salva l'ipotesi del maggior termine previsto dal comma 15 dell'art. 25), come prerequisito per la trasmissione della presente dichiarazione alla Camera di Commercio per il tramite della Comunicazione Unica. È a conoscenza che la mancata compilazione del profilo comporta un **blocco** della procedura di conferma dei requisiti, e **perdita dello status speciale** di startup innovativa oltre all'impossibilità di continuare a fruire delle agevolazioni correlate, nel caso si superi la suddetta scadenza.

Luogo e data _____, il ____ / ____ / _____

Il presente modulo deve essere compilato, salvato in formato pdf/A-1b o pdf/A-2b, sottoscritto dal dichiarante con firma digitale e allegato alla pratica con codice documento D30.

Informativa ai sensi del Regolamento UE n. 2016/679 (GDPR), relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, ed anche alla disciplina del Codice in materia di protezione dei dati personali ("Codice della Privacy"), contenuto nel Decreto Legislativo 30 giugno 2003, n. 196

Ai sensi dell'art. 13 del Regolamento UE n. 2016/679 (GDPR) ed anche dell'art. 13 del Codice della Privacy, D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196, recante disposizioni in materia di protezione dei dati personali, si informa che i dati personali che verranno forniti a questa Camera di Commercio nell'ambito del procedimento in cui è inserita la presente dichiarazione sostitutiva, saranno oggetto di trattamento svolto con o senza l'ausilio di sistemi informatici nel pieno rispetto della normativa istitutiva di registri, albi, ruoli ed elenchi gestiti dalla Camera di Commercio, della L. n. 241/90 in materia di trasparenza amministrativa e di diritto di accesso agli atti e, infine, per quanto compatibile, del Regolamento UE n. 2016/679 e del D.Lgs. 196/2003 in materia di protezione dei dati personali. Come risulta dalle finalità della raccolta dei dati, il loro conferimento è indispensabile per il corretto completamento della procedura ed in mancanza od in caso di fornitura errata o incompleta, l'Ente non potrà adempiere alle proprie funzioni o comunque non risponderà per le conseguenze negative che ne dovessero conseguire per l'interessato. Tali dati saranno resi disponibili a terzi nei limiti e con le modalità previste dalla normativa vigente. Essi saranno inoltre resi disponibili agli altri soggetti del sistema camerale in quanto necessari allo svolgimento dei rispettivi compiti istituzionali. Rispetto a tali dati il soggetto al quale si riferiscono potrà esercitare i diritti di cui all'art. 7 del D.Lgs. 196/2003, previa verifica di compatibilità con la normativa regolante la singola procedura nell'ambito della quale i dati sono stati raccolti e vengono conservati da questo Ente. Titolare dei dati forniti è la Camera di Commercio, Industria, Artigianato, Turismo e Agricoltura.